

Hat ein Lünener seine Frau getötet?

Hat ein 55-Jähriger seine Frau in Lünen getötet? Dieser Frage geht jetzt die Polizei nach, nachdem der Mann den Tod seiner Frau (55) der Polizei gemeldet hatte. Am Samstagnachmittag gab es eine Auseinandersetzung, bei der er mit dem Unterarm gegen den Oberkörper seiner Frau drückte. Sie litt an einer schweren Herzvorschädigung.

Der Lünener meldete sich am Dienstagmorgen gegen 8 Uhr bei der Polizei und erklärte, dass er seine Frau tot im Bett gefunden habe. Er vermutet, dass er verantwortlich für den Tod seiner Frau sei, weil es am Samstag eine körperliche Auseinandersetzung gegeben habe. Polizisten fanden die Frau im Stadtteil Brambauer, die Leiche wies keine Spuren von Gewalteinwirkungen auf.

Mann wurde fest genommen

Die Polizisten haben den Mann festgenommen und bei der Vernehmung gab er zu, seinen Unterarm auf den Oberkörper seiner Frau gedrückt zu haben, dann habe er das Schlafzimmer verlassen. Nach seinen Angaben fand er dann seine Frau am Montagmorgen tot auf. Er habe nicht damit gerechnet, dass das Zudrücken mit dem Unterarm seine Frau töten könnte.

Opfer hatte ein krankes Herz

Die am Nachmittag, im Auftrag der Staatsanwaltschaft Dortmund, durchgeführte Obduktion ergab, dass das Opfer an schweren Herzvorschädigungen litt. Aus rechtsmedizinischer Sicht ist nicht auszuschließen, dass diese krankhaft bedingten Ursachen für den Tod ausschlaggebend waren. Ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Gewalteinwirkung und dem Tod der

Frau kann derzeit nicht nachgewiesen werden.

Der Beschuldigte wurde aus dem Polizeigewahrsam entlassen, da ein dringender Tatverdacht bezüglich eines Tötungsdelikts derzeit nicht besteht. Es wurden weitere rechtsmedizinische Untersuchungen in Auftrag gegeben, um die Todesursache endgültig zu klären.